



Licht in Lateinamerika
Präsident Markus Mosimann
Alte Schaffhausenstrasse 14
CH-8413 Neftenbach

Tel +41 52 335 35 80
Mail m.mosimann@lil.ch
Homepage www.lil.ch

Ganzheitliche Hilfe für die indigene Bevölkerung in Zentralamerika

An alle
Mitglieder und Freunde
des Vereins
Licht in Lateinamerika

Neftenbach, im Dezember 2022

Liebe LiL-Familie

Schon wieder Advent und Weihnacht! Damit geht auch ein Jahr, in dem wir uns als Mitarbeiter, Freunde, Beter und Spender für Licht in Lateinamerika eingesetzt haben, dem Ende entgegen. Für wen haben wir uns eigentlich eingesetzt? Es ist hilfreich, wenn wir uns diese Frage immer wieder vor Augen führen, um uns dann neu zu entscheiden, dem Herrn nachzufolgen und ihm zu dienen. Ich danke dir, dass du dies mit deinen Möglichkeiten in den vergangenen Monaten getan hast. Gerne teile ich mit dir im Folgenden ein paar Dinge, die uns in diesem Jahr beschäftigt haben.

Am Anfang dieses Jahres besuchten wir mit einer kleinen Delegation vom Vorstand das CAPI, um bei der Consulta als „stille Beobachter“ dabei zu sein. Es war für die indigenen Teilnehmenden aus Honduras, Nicaragua, Panama und Costa Rica eine Ermutigung, dass wir mit dabei waren und damit ein klares Zeichen Signal setzen, sie auf dem weiteren Weg der Veränderung zu begleiten.

Küsu und Annalena Mosimann trafen sich während des Jahres regelmässig mit dem Leiterehepaar der Consulta, um über die weiteren Schritte zu beraten. Gleichzeitig bot die Consulta nach zweijähriger Corona-Pause wieder die Möglichkeit an, in das CAPI zu reisen. Im Laufe des Jahres kehrte, mit einem Ausbildungskurs für Motorräder und einem sechswöchigen Bibelkurs, im CAPI wieder Leben ein.

In den vergangenen Monaten sind auch die Abklärungen und Vorbereitungen konkreter geworden, das CAPI in eine eigene Rechtsform zu führen.

Auch bei uns in der Schweiz hat sich in diesem Jahr einiges bewegt. Nachdem im Sommer eine Delegation von Indicamino aus Südamerika das CAPI besucht hatte, haben die Vertreter der verschiedenen Felder der Aufnahme von LiL in das Indicamino Netzwerk zugestimmt. Nun sind wir gemeinsam mit den Verantwortlichen von Indicamino daran, die nächsten Schritte zu planen. Wir werden am LiL-Tag vom Samstag, 29. April in Neftenbach weiter darüber informieren.

Nach 14 Jahren Mitarbeit bei LiL hat sich Karin Quenzer entschieden, nochmals in eine andere Aufgabe zu wechseln. Man hat immer wieder gespürt, dass für Karin die Arbeit bei LiL nicht nur ein Job war, sondern sie sich von ganzem Herzen damit identifiziert hat. Ich bin dankbar, dass Anouk Sigrist als Nachfolgerin in diese Aufgabe eingestiegen ist. Es war möglich, ihr in meinem Büro der Mosaik-Kirche einen Arbeitsplatz einzurichten. Dies vereinfacht unsere Kommunikation.

Noch ein kleiner Abstecher nach Honduras. Diese Arbeit macht erfreuliche Fortschritte. Küsu Mosimann hat das CAPI-Honduras in diesem Sommer besucht. Nach seiner Rückkehr hat er uns erzählt, dass es nötig wäre, das Auto, das sie für ihre Arbeit so dringend benötigen, zu ersetzen. Die ständigen Reparaturen haben kostenmässig ein zu grosses Ausmass angenommen. So haben wir im Vorstand entschieden, ein Sonderprojekt für die Finanzierung eines neuen Pick-Ups zu starten. Auf unserer Homepage findest du die konkreten Angaben dazu.



<https://lil.ch/projekte2/capi-honduras-neuanschaffung-eines-pickups/>

Die Jahreslosung vom kommenden Jahr lautet:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13.

Ich freue mich, wenn wir als LiL-Familie mit dieser Gewissheit das neue Jahr in Angriff nehmen können.

In herzlicher Verbundenheit und mit einem grossen Dankeschön für Dein Engagement im 2022 grüsst Dich



Markus Mosimann
Präsident; Licht in Lateinamerika